

One Wild Ride

Bring my blood to run!

Von Silent-Angel21

Kapitel 23: Final Round.....das große Finale im G-Force: Part 1: Come on....ich siege für uns!

23: Final Round.....das große Finale im G-Force: Part 1: Come on....ich siege für uns!

Es war ein Wunder, dass der 313er endlich außer Gefecht gesetzt war. Jetzt mussten alle bloß noch auf dessen Besitzer warten, um den „Schrotthaufen“ abzuholen. Alle konnten es nicht wirklich abwarten, den Gesichtsausdruck Donalds zu sehen. Mehrmals sah Jessi nun zu dem 313er und irgendwie empfand sie so etwas wie Mitleid für den Kleinwagen. Im Grunde genommen hat er das nicht verdient, wie man ihn behandelte. Sie sah zu Yami rüber und sprach ihn daraufhin an. „Findest du nicht auch, dass er es nicht wirklich verdient hat?“. Mit großen Augen sah Yami seine Freundin an und runzelte die Stirn. „Hast du etwa Mitleid?“, wiederholte er ihre Worte. „Geht es dir gut?? Jess, er hat dich auch nicht gerade mit Samthandschuhen angefasst.“. Jess rollte mit den Augen. „Aber, sieh ihn dir doch mal an. So gehört er doch bloß noch auf den Schrottplatz, wenn Donald ihn so sieht. Ich wäre dafür, dass wir ihn behalten.“. Yamis Augen weiteten sich. „Bist du irre?? Auf die Gefahr hin, dass er erneut eine solche Aktion wie vorhin durchzieht?? No Way! Das kannst du wirklich abhaken! Jess, das geht nicht, ehrlich nicht. Du tust weder dir noch ihm damit einen Gefallen, genauso wenig wie für uns. Lass es bitte!“. Doch Jess blieb hart. „Sei du mal schön ruhig....“, sprach sie im halbwegs scharfen Tonfall. „....wer wollte denn damals, als wir kurze Zeit zusammen waren....seinen Wagen „keines Falls“ verschrotten lassen?! Warst das nicht du?!“.

Es sind Wochen vergangen. Yami und seine Jungs traten gegen eine ziemlich harte Gruppe in einem einfachen Duell an. Doch die gingen nicht gerade zimperlich mit den Wagen um. Sie rammten die Jungs immer wieder. Jessica konnte da nicht mehr hinsehen. Als die Jungs schließlich gewannen und im Ziel ankamen, schüttelte Ro nur den Kopf. „Yami....deinen Wagen können wir vergessen....so viel wie der abbekommen hat!“, sprach er und legte eine Hand auf Yamis Schulter. Doch der schüttelte vehement den Kopf. „Nein....ich behalte ihn...ich krieg ihn schon wieder hin!“. „Yami...hör doch mal auf Roman!“, versuchte Yugi ihn zu besänftigen. „Er hat Recht...du kriegst ihn nicht wieder so hin....“. Entschlossen sah Yami seinen Wagen an. „Ich bekomme ihn wieder hin! Ihr werdet es sehen!“....

Yami seufzte leise. „Ja, das war ich!“, kam es resigniert von ihm. Jessica grinste

überlegen. „Da siehst du´s!“, sprach sie und ließ ihn stehen. Yami sah seiner Freundin misstrauisch hinterher. „Was....hast du vor?“, fragte er sie. „Wir werden ihn solange zu uns bringen.....bis Donald auftaucht!“, kam es gleichgültig von ihr. Da konnte er nur mit dem Kopf schütteln. „Weiber....“.

Minuten später hatte sich der junge Mann in seiner Werkstatt zurückgezogen, in dem er an seinem Wagen herumbastelte. Nebenbei stand sogar der 313er in seiner Werkstatt, an dem er ebenfalls noch etwas herumwerkeln wollte. Im Grunde genommen ist dieser schon längst was für den Schrotthaufen, doch seine Jessy hatte ihn dazu überreden können, das blöde Ding zu behalten, bis Donald eventuell auftaucht.

Während er so unter seinem Wagen lag, um die Bremsen noch einmal durchzuchecken, erschien Jessica in der Werkstatt und klopfte zweimal auf die Motorhaube ihres Freundes. „Hey Schatz, bin wieder da!“. Etwas erschrocken kam Yami unter dem Auto hervor und lächelte Jess an. „Schon?“. Er stand auf und nahm sie in den Arm. Sie musste etwas grinsen, denn sein Gesicht war leicht mit Öl beschmiert. „Wie du wieder aussiehst.“, kicherte sie und küsste ihn. „Aber keine Sorge, mir gefällt es.“. Jetzt fing auch er an zu grinsen. „Na, das will ich doch wohl auch hoffen.“. Erneut verwickelte er sie in ein kleines Zungenspiel, aus dem sie sich als erste löste. Sie sah zur Seite, an welcher der 313er stand. Er sah wirklich ganz schön mitgenommen aus, das war auch der Grund, weshalb sie ihm so leid tat. „Meinst du, du kriegst ihn wieder hin??“. Mit gekrauster Stirn sah er sie an. „Was meinst du damit?? Du glaubst doch wohl nicht allen ernstes, dass ich mir die Finger an diesem Ding schmutzig mache!“. Misstutig ließ er sie los und widmete sich wieder seinem BMW zu. „Aber, ich dachte...“. Er unterbrach sie. „Jessy, ich soll dieses Monster reparieren, nach all dem, was er dir beinahe angetan hat?? Das erwartest du nicht wirklich von mir oder?“. Schmollend verschränkte sie die Arme vor der Brust. „Jetzt sieh ihn dir wenigstens mal an. So können wir ihn Donald nicht zurückgeben!“. Ihr Ton war fest, sehr fest sogar und er drehte sich zu ihr um. „Wer hat denn was von zurückgeben behauptet? Etwa Yugi??“. „Nein, ich habe das behauptet! Jetzt ist er doch harmlos! Und wenn du ihm das Gas ein bisschen abdrückst, wird er vielleicht ein wenig zahmer!“. Yami schmiss einen Lappen beschmiert mit Öl beiseite und sah Jessi an. „Liebling, das Ding ist nicht irgendein Tier aus dem Zoo oder so! Wenn mir nicht die Idee mit den Nägeln eingefallen wäre, hätten wir ihn eventuell nicht bändigen können!“.

Während beide so weiter stritten, schlug die Tür der Werkstatt ein weiteres Mal auf und Donald stand vor beiden. Als er seinen Wagen sah, brach er fast in Tränen aus. „Mein geliebter 313er, was ist nur mit dir passiert??“. Mit offenen Armen rannte er auf das schrottreife Ding zu und legte seine Arme auf dessen Motorhaube. Mitleidig verschränkte Jessica ihre Arme auf ihrem Rücken und sah zu Donald. „Hör mal, es war ein Unfall...Yami wird versuchen, ihn wieder in Ordnung zu bringen, stimmt's, -Darling??“. Sie sah den Angesprochenen mit verengten Augen an. Er rollte bloß mit den Augen. „Ja, natürlich, was denn auch sonst??!“, antwortete er trotzdem und wandte sich kopfschüttelnd wieder seinem eigenen Wagen zu. „Als hätte ich nichts besseres zu tun...“, dachte er im Stillen und öffnete die Motorhaube.

Doch statt einer Standpauke von Donald erntete Jessica ein kurzes, aber liebes Lächeln. „Ich weiß selbst....er hat seinen eigenen Willen. Und der ist ganz schön

gefährlich, nicht nur für andere und mich, selbst für ihn.“. Verwundert sah Jessica zu Donald. „Was....meinst du jetzt damit?“. „Ich meine...er hat ne kleine Lektion verdient....behaltet ihn ruhig....“. Jetzt sah auch Yami Donald verwirrt und sprachlos an. „Das...ist doch nicht dein Ernst!?“. Doch der nickte eisern. „Es ist mein Ernst...“, mit diesen Worten verließ er die Werkstatt. Jessica sah ihm verwirrt blinzelnd hinterher. „Ich...dachte....er.....“, stammelte sie. Ihr Freund dagegen schwieg, teils zufrieden und auch teils verärgert. „Jetzt hab ich noch mehr Ärger am Hals...aber wenigstens gibt Jessi Ruhe!“, dachte er noch und beschäftigte sich wieder mit seinem BMW.

Es vergingen einige Tage, der G-Force näherte sich dem Finale. Der D-Clan war offiziell vom Wettbewerb ausgeschieden, wobei andere Gründe vorlagen. Doch unsere Freunde schien das weniger zu stören, die freuten sich schon auf das Finale. Denn in diesem traten zwei Fahrer eines Teams an. „Na hoffentlich darf ich auch endlich mal! Das wird mir langsam hinter den Monitoren zu langweilig!“, sprach Jessi grinsend. „Jess...du bist bisher nicht mitgefahren...dein Platz an den Monitoren ist schon richtig!“, stichelte Yugi grinsend. „Ey....was soll das wieder heißen? Traust du mir nichts zu?!“, konterte sie grinsend. Da musste er schweigen, darauf fiel ihm nun kein Argument mehr ein. Da musste Nina lachen. „Ha....da hat´s dir glatt die Sprache verschlagen! Tja....unterschätze nie mein Schwesterchen! Die hat einige Sprüche drauf.“. „Ich hab´s gemerkt!“, sprach Yugi leise. „Na denn kommt....bevor das hier in einem Klinsch endet!“, sprach Roman lachend. Yugi, Nina, Jessica und Yami nickten. „Wo steckt denn Wheeler schon wieder?!“. „Keine Ahnung...“, kam es von Jessi, schon stolperte ein sichtlich abgehetzter Joey in das Zimmer. „Sorry sorry....hab verpennt!“. „Wie kann man nur so lange schlafen?! Such dir mal ne Freundin, die dich aus den Federn schmeißt!“, stichelte Jessi wieder. „Oh Kurze....“, seufzte Joey geschlagen. „Kommt jetzt, sonst kommen wir zur Ziehung auch noch zu spät!“, sprach Roman mit ernstem Unterton. Da nickten alle und machten sich auf den Weg zur Rennstrecke.

Dort war noch Party, heute ist ja das Grand Finale. Jessica sah sich um. „Ganz schön was los hier!“, rief sie ihren Freunden zu. Die nickten. „Will ja schließlich keiner verpassen.“, entgegnete Nina ihrer Schwester laut, denn die Musik dröhnte. Schon brach die Musik ab und der Schiedsrichter betrat die Showbühne. „Es geht los!“, sprach Yugi und sah mit den anderen hoch. „Meine lieben Freunde, liebe Fahrer, liebe Gäste.....heute ist das letzte Rennen, das alles Entscheidende. Heute wird das Team ermittelt....welches mit der heiß begehrten G-Force-Schale nach Hause fährt und sich voller Stolz präsentieren kann. Und in diesem Rennen treten zwei Fahrer aus einem Team an. Somit doppelte Chancen die Schale zu holen. Wir haben vieles gesehen.....heiße Wagen...sexy Girls.....coole Partys...die jedoch etwas überschattet wurden von einer Entführung.....“, der Schiedsrichter verstummte. „Muss der das auch noch in die Breite ziehen?“, seufzte Jessica leise und genervt. „Lass ihn doch...“, lächelte ihr Yami zu. „Aber jetzt....werde ich die Teams ziehen...die antreten werden....und dann hoffen wir alle auf ein „hot duel“.“, mit diesen Worten begab er sich zur Lostrommel. „Komm schon...ich will auch mal fahren!“, betete Jessica innerlich.

*Forfeit the game / Before somebody else
Takes you out of the frame / Puts your name to shame
Cover up your face / You can't run the race
The pace is too fast / You just can't last*

Vor „Silent Thunder“ wurden andere Teams gezogen. Jessicas Spannung stieg ins Unermessliche. „Komm endlich....“, betete sie weiterhin und schloss ihre Augen.

*You love the way I look at you
While taking pleasure in the awful things you put me through
You take away if I give in
My life
My pride is broken*

„Und jetzt sind nur noch zwei Teams übrig.“, hörten alle den Schiedsrichter sprechen. „Ja...wir und ein anderer....mach bitte hinne!“, dachte Jessica weiter und ließ ihre Augen geschlossen.

*You like to think you're never wrong
You want to act like you're someone
You want someone to hurt like you
You want to share what you've been through
(You live what you learn)*

Schon erklang die Stimme des Schiedsrichters. „Yugi Mutou von „Silent Thunder“!“. Jessis Team jubelte und klopfte dem jungen Fahrer auf die Schulter. Der konnte nur müde lächeln. Er ist schon ziemlich viele Rennen gefahren. Aber dieses Mal wollte er es mit seinem Wagen beweisen. „Fehlt nur noch ein Mitglied!“, sprach der Schieri weiter und zog wieder.

*You love the things I say I'll do-
The way I'll hurt myself again just to get back at you
You take away when I give in
My life,
My pride is broken*

Jessica gab jegliche Hoffnung auf. Es würde wieder wie immer sein, entweder Roman oder Yami, einer der beiden fuhr. Doch stattdessen ertönte: „Jessica Sayhi, das zweite Mitglied von „Silent Thunder“.“. „What?“, kam es erschrocken von Jessica.

*You like to think you're never wrong
You want to act like you're someone
You want someone to hurt like you
You want to share what you've been through
(You live what you learn)*

Die Mechaniker nahmen ihre „Chefin“ hoch und hielten sie auf der Schulter. „Hey.....Jungs...lasst mich mal runter!“, lachte sie dann.

*Forfeit the game / Before somebody else
Takes you out of the frame / Puts your name to shame
Cover up your face / You can't run the race
The pace is too fast / You just can't last*

Die Jungs taten wie ihnen geheißen und Jessica wurde heruntergelassen. „Danke...“, bedankte sie sich noch und strich über ihre Hose. Dann sah sie zu ihrem „Schwager inspe“ und Teamkollegen. „Na denn.....auf ein heißen Duell!“, grinste sie ihm zu. „Kannst du wohl laut sagen, Partner!“, grinste dieser und klatschte mit Jessica ein. „Thunder Wheels...“, rief Jessica und ihr Team stimmte mit ein: „....vor....wir machen die alle!“. Da nickte Jessi wieder. „So will ich euch hören wenn wir gewonnen haben!“.

*You like to think you're never wrong
You want to act like you're someone
You want someone to hurt like you
You want to share what you've been through
(You live what you learn)*

Dann sah sie sich um. Yami war wie vom Erdboden verschwunden. „War der nicht noch neben mir gestanden?“, fragte sie sich und zuckte mit den Schultern. „Auch egal....ich hab ein Rennen zu gewinnen....das grösste überhaupt!“, dachte sie weiter und sah entschlossen nach vorne. „Leute....“, sprach sie leise und ihr Team horchte auf.

*You like to think you're never wrong
You want to act like you're someone
You want someone to hurt like you
You want to share what you've been through
(You live what you learn)*

Entschlossen ballte Jessica ihre Hand zur Faust. „Ich werde für uns alle den Sieg holen.....und wenn nicht ich dann wenigstens Yu.....aber wir werden siegen....der D-Clan, unser gefährlichster Gegner, ist ja raus.....also haben wir leichtes Spiel!“, sie sah zu ihren Leuten. „Macht unsere Wagen startklar!“. „Ay Ay!“, hörte sie ihr Team und schon verstreute sich dieses in alle Himmelsrichtungen. „Was für einen Befehlston, meine Liebe!“, grinste Yugi ihr zu und Jessica nickte. „Den muss man bei ihnen anschlagen, sonst hören die nicht!“. Da mussten beide lachen.

So.....und hier noch das Video zum Song. Is allerdings nicht der von mir gewünschte Video-Clip. Ist zwar der Original-Clip aber nicht zu dem Song den ich auf dem Rechner hatte. Sollte jemand eine andere Version finden, dann immer her damit! ^^

<http://de.youtube.com/watch?v=-l4G5rRJK8U>